

4. Bibliographie der Schriften

Glauchisches Gedenck=Büchlein / Oder Einfältiger Unterricht Für die Christliche Gemeinde zu Glaucha an Halle, Die Heiligung der Sonn= Fest= Apostel= ...

Francke, August Hermann

Leipzig, Halle, 1693

§. 39.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

fer Irrthum, daß man immer sein Christenthum nur in Kirchen gehen, und Anhörung des Göttlichen Worts, aber nicht in der rechten Ausübung der Liebe sehet. Hingegen spricht Jacobus: (z) Ein reiner (z) Cap. I. und unbefleckter Gottes Dienst für 4. 27. Gott dem Vater ist der, die Waisen und Witwen in ihrem Trübsal besuchen, und sich von der Welt unbefleckt behalten. Davon man auch nachlesen kan das ganze 58. Capitel des Propheten Esaiä.

S. 39. Wenn nun endlich auch das Vater Unser wiederum in stiller Andacht zu sprechen anbefohlen wird, mag man doch solche Aufmunterung zu einem gläubigen und andächtigen Vater Unser nicht für eine bloße und alte Gewohnheit achten, sondern vielmehr nun absonderlich nach solcher so grossen von Gott empfangenen Wohlthat mit desto grösserem Ernst zu dem getreuen himmlischen Vater sich wenden, zugleich auch, weil in dem letzten Vater Unser die Fürbitten und Danksagungen zugleich zusammen gefasset, und in dasselbe eingeschlossen werden, ist es denn auch billig, daß ein gläubiger Christ es auch in der That also thue, daß er seine und anderer Christen Noth Gott dem Herrn mit allem Ernst fürtrage, und für die Ihm und andern erzeigte Gnade Gott von Herzen dancke.

Das Vater
Unser nach
der Predigt